

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

2. Jahrgang 2000

Kostenlos

Ausgabe 4

Juni 2000

Pfingstfest und Konfirmation

Pfingsten ist das dritte große christliche Fest neben Weihnachten und Ostern mit zwei Feiertagen. Grund genug, die Bedeutung dieses Festes hervorzuheben.

Im Neuen Testament, in der Apostelgeschichte wird berichtet, wie Menschen von dem Geist Gottes, dem Heiligen Geist, erfüllt wurden und die Botschaft Jesu verkündeten und lebten. Die Kirche, die Gemeinschaft der Gläubigen war geboren. So gilt das Pfingstfest als der Geburtstag unserer Kirche.

Menschen bekannten sich zu dem auferstandenen Jesus Christus und machten seine Lehre zur Grundlage ihrer Wertvorstellungen und ihres Handelns. Anfänglich waren es die 12 Jünger von Jesus, doch die Anhängerschaft der Botschaft Jesu wuchs und heute gibt es Christen auf der ganzen Welt.

Die Kirche, die christliche Botschaft ist nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht,

die Sinnfragen des Lebens zu beantworten. Unsere Demokratie, unsere Kultur und unsere



Konfirmanden, v.l.n.r.: Emanuel Siegel, Fabian Jurisch, Matthias Lotz, Marcus Hoffmann, Marco Schulz, Susanne Schmidt, Niklas Dörig, Heike Schulz, Alexander Schenk, Anne Pursch, Suzann Bogatz, Hendrik Breitbarth (nicht auf dem Bild)
Foto: Artur Wild

Geschichte sind durch das Christentum geprägt. Die vielen Kirchen in unserer Stadt sind ein baulicher Beweis dafür. Auch unsere Kirchen in Marbach und

Salomonsborn stehen als Zeugnis für den christlichen Glauben der Menschen in unseren Gemeinden.

kommt es in entscheidender Weise darauf an, welchen Idealen und Wertvorstellungen sie folgen werden.

Die beste Orientierungshilfe, ja ein richtiger fester Halt ist die biblische Lehre.

Am Pfingstsonntag werden 12 Konfirmanden aus den Gemeinden Marbach und Salomonsborn konfirmiert.

Konfirmation ist das eigene Bekenntnis der jungen Menschen zu Gott und seiner Botschaft und der Glaube an den Beistand Gottes.

Mit der Konfirmation erwerben die jungen Menschen alle kirchlichen Rechte, z.B. die Möglichkeit Tauffpate zu werden.

Wir gratulieren allen Konfirmanden und wünschen ihnen alles Gute in ihrem Leben und die Erfahrung, das Gott ihnen beisteht, wenn sie ihn darum bitten.

Pfarrer Artur Wild

Themen dieser Ausgabe:

Das Pfingstfest und die Konfirmation

Der Marbacher Chor lädt zum Sommerkonzert am 01. Juli

Der Reitverein Marbach feiert am 01. Juli sein zehnjähriges Bestehen!

Sommerfest der evangelischen Gemeinde Marbach am 02. Juli

Kirmes 2000 in Marbach vom 14. bis 16. Juli

Am 05. August zum Brunnenfest nach Salomonsborn

Die Feuerwehr feierte Floriansfest

Am letzten Wochenende im Mai feierte unsere Freiwillige Feuerwehr Marbach ihr Floriansfest auf dem Festplatz. Am Samstag gab es Schauführungen, für die Kinder ein „Spiel ohne Grenzen“ und für die Erwachsenen einen Tanzabend im Festzelt. Der Sonntag begann mit einem Festgottesdienst, in dem zum Schluß der Chorverein das traditionelle Feuerwehrlied darbot, anschließend war zum Fröhlichschoppen geladen. Einen ausführlichen Rückblick auf dieses Fest geben die Kameraden der FFW in der nächsten Ausgabe.



Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuch- dienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Kranken- transport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung ..	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung ..	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke .	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05

Fahrbibliothek

im Bus kommt nach Salomonsborn am „Alten Brunnen“ und nach Marbach „Luckenauer Str.“
Freitags 15.00 - 15.30 Uhr
im vierzehntägigen Wechsel
zwischen den beiden Orten

Impressum

Herausgeber:
Trägerverein Marbscher Bote e.V.
Zum Weiher 48
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61/ 7 77 52-0
Fax 03 61/ 7 77 52-99
eMail
der_marbsche_bote@yahoo.de
Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Anke Hertrich
Friedemann Bunge
Gestaltung & Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.500 Stück

Öffnungszeiten der Gaststätten

„Hohe Warte“, Gaststätte und
Pension, **Salomonsborn, Anger
55**
Telefon 03 62 08/ 7 12 10
Mo Ruhetag
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa 11.00 - 23.00 Uhr
So 11.00 - 21.00 Uhr

„Caracalla“, Sauna, Gaststätte
Marbach, Bergener Straße 18-19
Telefon 03 61 / 746 07 40
Zur Zeit wegen Umbauarbeiten
geschlossen.

„Am Hungerbachhölzchen“
Gaststätte, Marbacher Höhe
Telefon 03 61/ 6 43 22 26
Telefon 01 77/ 4 27 92 92
Do und Fr ab 16.00 Uhr
Sa und So ab 11.00 Uhr

Veranstaltungen

11. 06. 2000 10.00 Uhr
Pfingstgottesdienst in Marbach
mit Konfirmation

11. 06. 2000
Einweihung und Sportfest des
SG Salomonsborn 04/Marbach

17. 06. 2000
Kinderfest in Salomonsborn

01. 07. 2000 ganztägig
Jubiläumsfeier zum 10jährigen
Bestehen des Reiterhofs Bormann

01. 07. 2000 19.30 Uhr
Konzert des Marbacher Chorvereins
„Musica viva“ in der Marbacher Kirche

02. 07. 2000 ab 14.30 Uhr
Familiengottesdienst, anschl.
Sommerfest der evang. Gemeinde

14.07. - 16. 07. 2000
Kirmes in Marbach

05. 08. 2000
Brunnenfest in Salomonsborn

Neu: Private Kleinanzeigen

Wie Sie nebenstehend sehen können, besteht nun auch die Möglichkeit, private Kleinanzeigen in unserem Boten zu veröffentlichen. Dazu geben Sie bitte das Manuskript im Büro ab. Sie können uns natürlich auch ein Fax oder eine eMail schicken.
Vergessen Sie bitte nicht, uns zwecks Rücksprache, Ihre Erreichbarkeit mitzuteilen.

Die Redaktion

Vereine Marbach/ Salomonsborn

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Vorsitzender: Matthias Vogl
Warschauer Straße 13, 99089
Erfurt

MKC „Marbacher Karnevalsclub“ e.V.
Vorsitzender: Andreas Schulz
Ilmenauer Straße 6, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 46 23 00

Marbacher Chorverein „Musica Viva“
e.V.
Vorsitzender: Eckehard Taube
Torgauer Straße 2a, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

Kirmesverein Salomonsborn e.V.
Vorsitzender: Werner Schmidt
Am Rosenborn 10
99100 Salomonsborn
Telefon 03 62 08 / 7 16 39

Reitverein Marbach e.V.
Vorsitzender: Maik Bormann
Am Teichplatz 3, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

Heimatverein Salomonsborn e.V.
Vorsitzender: Horst Focke
Anger 55, 99100 Salomonsborn
Telefon 03 62 08 / 7 12 10

SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.
Vorsitzender: Rainer Frenzel
Suhler Straße 13, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik
Vorsitzende: Kerstin Scholtiski
99100 Salomonsborn,
Am Lindersteig 9
Telefon 036 208 / 7 71 71

Freiwillige Feuerwehr Marbach
Vorsitzender: Andreas Mauler
Käferberg 6, 99092 Marbach
Telefon 0173 / 4 67 03 84

Bürgervereinigung Luisenstraße e.V.
Vorsitzender: Frank Goldmann
Luisenstr.34, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 45 86 05

Öffnungszeiten Verkaufseinrichtungen

Bäckerei Rüger
Verkaufsstand am Marbacher
Schlößchen, Backauto Kupfer
Telefon 0361 / 22 52 502
Mo, Mi, Fr 16.30 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 10.00 Uhr

Fahrschule Hofmann & Hofmann
Marbach, Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61/ 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.30 Uhr

Florales Antje Freier
Mo, Mi - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Flüssiggasvertrieb
Marbach, Schwarzbürger Str. 3
Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Gärtnerei Freier
Marbach, Meiningener Str. 15
Telefon / Fax 03 61 / 785 22 78
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Getränke Quelle
Marbach, Bergener Str. 18/19
Telefon / Fax 03 61 / 746 70 60
Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr
Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Quelle-Agentur
Bergmann und Herold GbR
Schwarzbürger Straße 10
Telefon 03 61 / 7 46 16 48
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

REWE
Ab 6.6. ist der Lebensmittelmarkt
geschlossen. Über eine Neueröffnung
werden Sie umgehend informiert.

Fleischerei Fritz
Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur
Mo - Fr 17.00 - 18.00 Uhr
zur Abholung von Sendungen

Zoologischer Groß- und Einzel-
handel
Mario Hesse, H.-P. Backhaus
Marbach, Meuselwitzer Straße 5
Telefon/Fax 03 61 / 7 45 94 86

BIGETRO GmbH
Marbach, Hermann-Müller-Str. 1
Telefon 03 61 / 7 79 71-0
Mo.-Fr. 9.00- 16.00 Uhr

Der Bürgermeister informiert

Ortsrundgang und Bürgerversammlung mit dem Oberbürgermeister

In der Stadt Erfurt mit ihren zahlreichen Stadtteilen und Ortschaften ist es zu einer guten Tradition geworden, dass der Oberbürgermeister mit den Vertretern der städtischen Ämter jeden Monat einen Stadtteil bzw. eine Ortschaft besucht, sich vor Ort über die anstehenden Probleme, aber auch über die positiven Entwicklungen informiert und zum Gespräch einlädt. Dies war entsprechend der Terminplanung am 27. April 2000 wieder für Marbach der Fall. Im Ortschaftsrat hatten wir den Weg für den Ortsrundgang festgelegt und damit auch die Themen und Probleme, die wir dabei ansprechen wollten. Der Rundgang begann auf dem Platz vor dem „Marbacher Schließchen“, wo wir den OB über unsere Pläne informierten, in diesem Bereich einen Standort für Wertstoffbehälter (DSD) herzurichten und zu gestalten, über den Teichplatz, der aus Mitteln der Dorferneuerung in den nächsten Jahren neu gestaltet werden soll, durch das Neubaugebiet MAR 410 im Bodfeld, wo es auch um DSD-Standplätze und um einen Kinderspielfeld geht, zum Kindergarten, der auf die Sanierung von Dach und Fassade sowie auf die Neugestaltung des Außengeländes wartet. Die Bürgerversammlung am Abend fand im Gefahrenschutzzentrum in der St.-Florian-Str. statt, zu der trotz des weiten Weges zahlreiche Bürgerinnen und Bürger kamen. Und zwar kamen vor allem die, die konkrete Anliegen bzw. Probleme hatten. Da waren zum einen die Anwohner aus dem Wohnpark in der Meininger und Bergener Str., die sich über das Verhalten der Jugendlichen in ihrem Wohnumfeld beschwerten, zum anderen die Jugendlichen selbst, die sich über einen fehlenden Jugendtreff beschwerten. Zahlreiche Einwohner aus den neuentstandenen Gebieten MAR 406 und 410 waren gekommen, um die Errichtung von DSD-Standorten in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft zu thematisieren. Sicher gab es weder beim Ortsrundgang noch bei der Bürgerversammlung sofort fertige Antworten und Problemlösungen, aber reichlich Diskussion, Lösungsansätze bzw. -ideen und auch konkrete Aufträge

an die anwesenden Vertreter der Ämter. Erste Ergebnisse sind zwischenzeitlich zu verzeichnen: Es wurden Gehwegabschnitte in der Ilmenauer, der Schwarzburger und in der Luisenstr. repariert, der Gehwegabschnitt bei der Haltestelle am „Schließchen“ gereinigt und es wird ein ordentlicher Fußgängerüberweg im Kreuzungsbereich Luckenauer und Luisenstr. hergestellt. In der Frage der DSD-Standorte gab es ein weiteres Gespräch mit den Betroffenen, die abschließende Stellungnahme der betreffenden Ämter liegt noch nicht vor. Und auch zwischen den Jugendlichen und den Anwohnern gab es nach der Bürgerversammlung Gesprächsansätze, die Hoffnung auf eine Entspannung der Situation machen. Die Frage nach einem Jugendtreff bleibt auch beim Ortschaftsrat weiter auf der Tagesordnung.

In der Bürgerversammlung wurde von einem Vertreter des Marbacher Karneval Club (MKC) ein offener Brief verlesen, der die Situation der Vereine und speziell des MKC aufgreift. Er ist im vollen Wortlaut in dieser Ausgabe des „Marbschen Boten“ enthalten und wir wollen als Ortschaftsrat, weil wir in dem Brief mehrfach angesprochen werden, an dieser Stelle ebenso öffentlich antworten:

Sehr geehrte Mitglieder des MKC,

wir teilen Eure Auffassung, dass sich der Ortsteil und das Vereinsleben entwickeln und dass dabei neue Dimensionen erreicht werden. Das Thema Bürgerhaus hat beim Ortschaftsrat genau wie bei Euch höchste Priorität. Uns dabei jedoch zu unterstellen, wir würden unserer Verantwortung nicht nachkommen, weisen wir entschieden zurück. Welche bescheidenen Möglichkeiten dieses ehrenamtlich arbeitende Gremium hat, müsste dem bisherigen und auch dem jetzigen Präsidenten bestens bekannt sein, waren sie doch beide selbst einmal Mitglieder des Ortschaftsrates. Laut Thüringer Kommunalordnung beschränkt sich die Entscheidungskompetenz eines Ortschaftsrates darauf, den Namen der Straße festzulegen, in der das Bürgerhaus steht. Trotzdem unterstützen wir die Sache Bürgerhaus, sie ist unser gemeinsames Anliegen.

Unser Bestreben war es seit jeher, eine Möglichkeit in der Ortschaft zu schaffen, wo man miteinander die traditionellen Feste feiern kann, wo Alteingesessene und Neuhinzugezogene

sich kennenlernen können. Diese Funktion des kulturellen Mittelpunktes bzw. des Bürgerhauses hatte das „Marbacher Schließchen“ und schon 1995, als die Zustände dort immer unhaltbarer wurden, gab es eine Initiative (unter Beteiligung des MKC), die Liegenschaft zu erwerben und für die o.g. Zwecke herzurichten. Dies scheiterte jedoch an der Tatsache, dass das „Schließchen“ nicht in den Besitz der Stadt Erfurt kam, sondern von der OFD dem Bundesvermögensamt zugeordnet wurde.

Zwischenzeitlich hatten unsere Bemühungen Erfolg und die Kaufhalleruine verschwand. Den gewonnenen Platz überließ uns die Stadt als Festplatz und richtete uns diesen mit nicht unerheblichem finanziellem Aufwand her.

Anfang 1998 schlugen wir in einem Schreiben dem OB vor, auf diesem Festplatz ein neues Bürgerhaus samt Saal und Gaststättenbereich zu errichten. Dazu gibt es erste Planungsentwürfe und den Antrag, den Teil Bürgerhaus über die Mittel der Dorferneuerung zu fördern. Allerdings gibt es noch keine Entscheidung, ob ein Neubau überhaupt aus diesen Mitteln gefördert werden kann. Der Eigenanteil der Stadt würde auch Dimensionen erreichen, die bei der gegenwärtigen Haushaltslage Illusion wären. Und selbst wenn dies gelingen würde, hätten wir zwar ein Bürgerhaus, aber keinen Saal und keine Gaststätte.

Lag es daher nicht nahe, eine private Initiative zu unterstützen, die die Wiedereröffnung des „Schließchen“ als Gaststätte mit Saal und der Bürgerhausfunktion zum Ziel hat? Daher sind wir gegenwärtig damit beschäftigt, die Interessen aller daran Beteiligten unter eine Hut zu bekommen.

Wir stehen darüber hinaus Initiativen zur Schaffung eines Bürgerhauses aufgeschlossen gegenüber und sind auch gern bereit, darüber im Ortschaftsrat oder an anderer Stelle zu diskutieren. Eine Pflichtaufgabe der Kommune besteht in dieser Frage leider nicht. Das kann man bedauern. Im Übrigen können wir die Unterstellung der Verschwendung von Geldern nicht nachvollziehen, die Unterstützung des Ortschaftsrates für die Arbeit der Vereine kann jedenfalls damit nicht gemeint sein.

Im Auftrag des Ortschaftsrates
gez. Michael Siegel
Ortsbürgermeister

Sprechstunden Ortsbürgermeister/Ortschaftsverwaltung

Ortschaftsverwaltung

Hermann-Müller-Str. 1
montags von 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Angermann

Ortsbürgermeister

Hermann-Müller-Str. 1
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Herr Siegel
Der Ortsbürgermeister ist nunmehr während seiner Sprechzeit montags auch telefonisch zu erreichen:

Tel./Fax: 03 61 / 7 46 21 00

Sie können also Ihre Anfragen und Probleme auch per Fax an mich übermitteln.

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:

Ortschaftsverwaltung

Frau Angermann:
03 61 / 6 55 10 66 dstl.

Ortsbürgermeister

Herr Siegel: 03 61 / 3 79 27 00 dstl.
03 61 / 7 85 23 13 privat

Entsorgungstermine

Hausmüll

jeweils mittwochs

Biotonne

jeweils dienstags

DSD „Grüner Punkt“

jeden 2. Montag im Monat

Die gelben Säcke können im Rahmen der o.g. Sprechstunden geholt werden. Alle weiteren Termine (Sperrmüll, Schrott etc.) entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadtwirtschaft Erfurt.

In eigener Sache

Sollten Sie einmal keine Zeitung erhalten haben, können Sie sich ein Exemplar im Pfarramt in Marbach, beim Bürgermeister oder in unserem Büro (Anschrift s. Seite 2) abholen.

Am 14. April 2000 fand ein Treffen des Marbschen Boten e. V. mit den Vereinen aus Salomonsborn und Marbach statt. In unserer nächsten Ausgabe berichten wir darüber.

Die Kirchengemeinden informieren

Veranstaltungen der Evangelischen Gemeinde

Chorkonzert

Am Sonnabend, den 1. Juli 2000 findet um 19.30 Uhr in der Marbacher St. Gotthardt Kirche ein Chorkonzert des Marbacher Chorvereins „Musica viva“ statt. Wir laden recht herzlich ein.

Sommerfest

Am Sonntag, dem 2. Juli 2000 findet um 14.30 Uhr ein Familiengottesdienst in Marbach statt.

Anschließend feiern wir im Gemeindehaus und Pfarrgarten ein buntes Sommerfest. Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Ku-

chen, ein buntes Programm mit Spielen und Überraschungen für Kinder, am Abend wird gebrätelt. Zum Abschluß des Abends machen wir noch einen Lampionumzug nach Hause.

Wir laden alle Marbacher und Salomonsborner recht herzlich ein, besonders die Kleinsten unter uns!

Kirmes

Vom 14. bis 16. Juli 2000 ist **Kirchweihfest**, kurz **Kirmes** genannt, in Marbach.

Am Freitag, dem 14. Juli, findet um

24.00 Uhr vor der Kirche das traditionelle Choräleblasen statt.

Es spielt der Erfurter Posaunen-

dienst. Am Sonntag, dem 16. Juli ist um 14.30 Uhr der Festgottesdienst.

Sommerkonzerte in Zimmernsupra St. Jacobus-Kirche

22.06.2000 19.00 Uhr
Orgelkonzert mit Dr. H. Haupt
aus Jena, Eintritt frei

14.07.2000 19.00 Uhr
Orgelkonzert mit Prof. Peter Sirek
aus Budapest, Eintritt frei
Um eine Kollekte wird gebeten.

05.08.2000 19.00 Uhr
Konzert mit Ivan Rebroff

Kartenvorverkauf:

Frau Baumbach, Zimmernsupra
Str. des Friedens 59
Luther-Buchhandlung Erfurt,
Schmidtstedter Str.2/3
„Schatulle“ Kunsthandwerk Erfurt
Kettenstr.11/12

Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden

Marbach

Pfingsten

mit Konfirmation

11. Juni 10.00 Uhr

18. Juni 10.00 Uhr

Familiengottesdienst

anschließend Sommerfest im
Gemeindehaus und Pfarrgarten

2. Juli 14.30 Uhr

Taufgottesdienst

9. Juli 14.30 Uhr

Kirmes Festgottesdienst

mit 2 Taufen

16. Juli 14.30 Uhr

20. August 10.00 Uhr

Salomonsborn

Pfingsten

11. Juni 11.30 Uhr

25. Juni 10.00 Uhr

09. Juli 10.00 Uhr

13. August 10.00 Uhr

27. August 10.00 Uhr

Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

Montag

16.00 Uhr Konfirmanden-
unterricht Klasse 8
19.30 Uhr Chorprobe Chor-
verein „Musica Viva“

Dienstag

16.15 Uhr Konfirmanden-
unterricht Klasse 7

Mittwoch

14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden
2. Mittwoch d. Monats
17.00 Uhr Turngruppe
19.00 Uhr Turngruppe

Donnerstag

16.00 Uhr Kinderkreis mit
Frau Lazey (Gemeinde-
pädagogin)
19.00 Uhr MKC (Tanzgruppe)



Malteser

Die Malteser in Erfurt bieten seit 1991 die ganze Palette ihrer Dienste an, angefangen von der ambulanten Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung über die Ausbildung, den Rettungs- und Sanitätsdienst und Fahrdienst, bis hin zum Mahlzeitendienst und Hausnotrufdienst. Ehrenamtlich sind sie vor allem im Bereich der Hospizarbeit und der Jugend aktiv.

Wer im Alter, wegen einer Krankheit oder Behinderung auf Unterstützung im praktischen Alltag angewiesen ist, braucht seine Selbstständigkeit nicht aufzugeben.

Der Malteser Pflegedienst kommt ins Haus, hilft, betreut und schafft Geborgenheit. Unser qualifiziertes Personal stellt ein Angebot nach den jeweiligen, individuellen Wünschen zusammen, gibt Unterstützung bei ärztlich verordneten Behandlungen, bei der Körperpflege usw. Die Malteser arbeiten nach verbindlichen Standards mit dem Schwerpunkt auf ganzheitlicher Pflege.

Hilfe im Alltag über die Pflegeleistungen hinaus - etwa einkaufen, kochen, Wohnungs- und Wäschepflege oder die Be-

gleitung bei Wegen außer Haus - übernehmen die Mitarbeiter des Malteser Hauswirtschaftsdienstes selbstverständlich auch zuverlässig und stets mit menschlicher Zuwendung.

Ein geordneter Tagesablauf mit regelmäßigen Mahlzeiten hilft gesund zu bleiben oder zu werden. Doch gerade die Erkrankung, aber auch eine Behinderung oder altersbedingte Einschränkungen können zu Problemen bei der Essenszubereitung führen. Hier hilft der Malteser Mahlzeitendienst, der täglich ein heißes Essen ins Haus bringt.

Es handelt sich um gesunde und abwechslungsreiche Gerichte mit einer Auswahl zwischen Vollkost, Magenschonkost und Diabetikerkost. Und den so wichtigen zwischenmenschlichen Kontakt bekommt man gratis dazu!

Artikel wird in einer der nächsten Ausgaben fortgesetzt.

Gottesdienste der Katholischen Gemeinde Marbach

Jeden Sonntag 8.00 Uhr Messe in der Marbacher Sankt-Gotthardt-Kirche

Der Marbacher Chorverein „Musica viva“

Liebe Marbacher und Salomonsborner!

Als 1984 die Marbacher Kirche nach längerer und aufwendiger Renovierung fertiggestellt wurde, fand sich auf Anregung von Frau Wild eine kleine Singgemeinschaft, um in diesem schönen neuen Kirchenraum die Gottesdienste mit Gesang zu begleiten. Bald wurde ein fester Probe-rhythmus gefunden und aus der Sängergruppe von 5-6 Personen wurden 10-14 Ende der 80er Jahre. Dem Wunsch der Chormitglieder folgend, sangen wir nicht nur zu den großen Festen des Kirchenjahres, sondern auch viele Volkslieder in eigenen Konzerten. Anfang der 90er Jahre standen wir selbst beim Marbacher Karneval mit eigenen Darbietungen auf der Bühne.

Wir sind also ein nicht nur streng auf Kirchenlieder orientierter Laienchor, sondern pflegen das Kirchenliedgut und Volksliedgut. Mit der Vorweihnachtszeit kommt auf den Chor ein Schwerpunkt in den Darbietungen und Terminen zu: Wir singen bei ganz alten, teilweise bettlägerigen Bürgern von Marbach Lieder zur Weihnachtszeit in den Wohnungen. Der Besuch des „Albert Schweizer“ Altersheim zu dieser Zeit ist fester Programmpunkt in jedem Jahr. Oftmals leben im Altersheim uns bekannte Marbacher Familienmitglieder, die sich sehr über unsere Lieder freuen.

Im vergangenen Jahr war ein Chorauftritt bei den Nonnen im Ursulinenkloster am Anger ein besonders schönes und interessantes Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Im Anschluss an unseren Gesang zeigten und erklärten uns die Nonnen in sehr liebenswerter Weise ihre alten kostbaren Webarbeiten und kleinen Schätze des Klosters.

Im Jahr 1995 wurde der Chor als Verein gegründet. Der Marbacher Chorverein „Musica viva“ e.V. bestand zur Gründung aus 18 Mitgliedern: 7 Soprane, 6 Altstimmen, 2 Tenöre und 3 Bässe.

„Musica viva“ heißt „Die Musik soll leben“ und entspricht ganz unserer Auffassung, den Alltag und die Feste lebenswerter zu gestalten. Deshalb geht es bei uns auch nicht tierisch ernst zu, wir sind oft sehr lustig und lachen viel. Es heißt doch „Lachen ist Musik der Seele“ und wir

spüren diese schöne Seite der Musik beim Singen, wir entspannen uns und können die Belastungen des Alltags leichter nehmen. Für die Pflege der kirchlichen und volkstümlichen Musik sowie für die Darbietungen bei Rentnern und in Altersheimen wurde 1999 dem Marbacher Chorverein die Gemeinnützigkeit zuerkannt.

Oftmals haben viele unserer neuen

eine ökumenische Andacht mit anschließender Begegnung im Pfarrgarten bei Pfarrer Wild. Unser Gesang hatte auch diesmal Anklang gefunden.

Um im Chor mitzusingen können Sie also evangelisch oder katholisch sein oder auch keiner Konfession angehören: Die bewusste Pflege der Kirchenlieder und Volkslieder sollte ihr Anliegen sein.



Foto: Bunge

Mitglieder in Kantoreien oder Schulchören ihrer Heimatstadt gesungen. Kommen Sie einfach einmal zu den Proben, wir treffen uns jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, und singen Sie mit. Wir sind jetzt 30 Mitglieder, auch Salomonsborner und Zimmersupraer sind dabei. Benötigt werden dringend Männerstimmen: „Tenöre und Bässe“ wären uns besonders willkommen.

Einmal im Jahr wird ein gemeinsamer Ausflug des Vereins geplant. In diesem Jahr sangen wir auf Anregung von Herrn Bunge im Gottesdienst in der Stiftskirche und Kaiserpfalz Oberkaufungen, seiner Heimatstadt in Hessen. Es war ein sehr interessanter Besuch mit vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und Begegnungen. In den vergangenen Jahren sind solche Wanderungen und Fahrten, die uns bis in die Schweiz oder nach Ungarn führten, immer Höhepunkte in unserem Vereinsleben gewesen.

Eine wertvolle Tradition in Marbach ist die gute Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Gemeinden. Wir gestalteten am 2. Mai, der Mai ist der Marienmonat,

Natürlich singen wir gern ein Ständchen zu Geburtstagen oder Hochzeiten etc.. Es ist auch möglich ein Lied zu bestellen, welches wir für Sie einstudieren, wenn wir es noch nicht kennen. Eine besondere Freude machten wir damit der Freiwilligen Feuerwehr Marbach zu ihrer Jubiläumsfeier: Ein altes Traditionslied wurde einstudiert und vorgetragen. Rufen Sie einfach bei Frau Wild oder bei mir an!

Eckehard Taube

Allgemeine Daten (Stand Juni 2000)

Verein: Marbacher Chorverein „Musica viva“ e.V.

Anzahl Mitglieder: 30

Vorsitz: Herr Eckehard Taube

Chor-

leitung: Frau Hannelore Wild
Zweck und Ziele: Pflege der kirchlichen und volkstümlichen Musik, Darbietung zu Festen, kirchlichen Höhepunkten und nach Wunsch

Sommerkonzert am 1. Juli 2000

Der Marbacher Chorverein lädt zum diesjährigen Sommerkonzert am 1. Juli in die Kirche ein. Es wird ein Programm, welches im diesjährigen Bachjahr unsere Verehrung des Altmeisters Johann Sebastian Bach zum Ausdruck bringen wird. Es werden circa 14 Lieder gesungen, im ersten Teil Kirchenlieder, im zweiten Teil Volkslieder. Lassen Sie sich überraschen.

Der Reiterhof Bormann feiert Jubiläum

Am 1. Juli feiert der Reiterhof Bormann sein 10jähriges Bestehen. Alle Einwohner Marbachs sind an diesem Tag herzlich willkommen, die Reitanlage zu besuchen und die Stallungen zu besichtigen. Die Familie Bormann sowie die Mitglieder des Reitvereins Marbach werden gern Ihre Fragen rund ums Pferd beantworten. Außerdem findet ab 13 Uhr ein reiterlicher Wettbewerb zwischen den Einstellern und langjährigen Kunden des Reiterhofes statt, der bei Teilnehmern und Zuschauern für viel Spaß sorgen wird. Für die kleinen Marbacher werden natürlich auch unsere bewährten Ponys gesattelt sein. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wer tagsüber keine Zeit findet, kann am Abend seine Schritte Richtung Reithalle lenken, um am Lagerfeuer mit uns gemeinsam den Tag bei musikalischer Unterhaltung ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Reiterhof Bormann.

Das erste Osterfeuer in Marbach - Ein Riesenerfolg für alle Beteiligten

Eine Idee des Ortschaftsrates wurde gemeinsam mit dem Burschenverein, der freiwilligen Feuerwehr und dem Reiterhof Bormann in die Tat umgesetzt. Erstmals gab es am Karsamstag in Marbach ein Osterfeuer und die große Zahl der Besucher war der beste Beweis für die Richtigkeit dieser Entscheidung. Viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger genauso wie junge Familien mit ihren Kindern und auch unsere Jugendlichen kamen zum Osterfeuer und eines war ihnen allen sicher gemeinsam: mal sehen, was da wohl veranstaltet wird. Ich glaube, dass ich im Namen aller, die da waren, sagen kann: Es war eine gelungene Veranstaltung, die beibehalten werden soll und zu einer Tradition werden könnte. Es gab sicher einige Dinge, die noch nicht so gut waren und verbessert werden können, aber das sind halt die Kinderkrankheiten einer Veranstaltung, die man zum ersten Mal plant und durchführt. Mein ausdrücklicher Dank gilt denen, die mit der Veranstaltung die meiste Arbeit und Mühe hatten und ohne deren Mithilfe und Engagement es sicher nicht ein so großer Erfolg geworden wäre: dem Reiterhof Bormann, der sein Grund-



Foto: Helga Keiser

stück und seine Reithalle zur Verfügung stellten und dem Osterfeuer die Nahrung gaben, der freiwilligen Feuerwehr, die über das Feuer wachte und auch für den elektrischen Strom sorgte, unseren Kirmesburschen, die um unser leibliches Wohl bemüht waren und in der Vor- und Nachbereitung des Festes die meiste Arbeit hatten und auch dem Ortschaftsrat, von dem die Idee ausging und der für den musikalischen Rahmen und die finanzielle Sicherstellung sorgte.

Michael Siegel
Bürgermeister

Kinder- und Brunnenfest in Salomonsborn

Am 21.10.1991 wurde der Heimatverein Salomonsborn von 19 Mitgliedern gegründet.

Bis zum heutigen Tag sind 34 Mitglieder eingetragen. Zweck und Aufgabe des Heimatvereins Salomonsborn ist die Pflege und Wahrung der heimatlichen



Foto: Herr Lange

Bräuche, wie beispielsweise die Spinnstube, Kinderfest und Brunnenfest.

Tradition sind auch die Auftritte der „Salomonsborner Spatzen“ unter der Leitung von Helga Aust bei diesen Veranstaltungen.

In dieser Laienspielgruppe zeigt sich eine gute Zusammenarbeit der „Alteingesessenen“ und der „Neuzugezogenen“.

Eine große Herausforderung des Heimatvereins sind das **Kinderfest am 17.06.2000** sowie das **Brunnenfest am 05.08.2000**. Bitte diese Termine in Ihrem Kalender vermerken; **es lohnt sich!**

Heimatverein Salomonsborn
Vorstand

Die Kirmes in Marbach vom 14. bis 16. Juli 2000

Die Kirmesburschen laden auch in diesem Jahr wieder zur Kirmes auf dem Festplatz ein. Für jung und alt wird jede Menge los sein.

Das Programm im Überblick:

Freitag, 14.07.2000

17.00 Uhr

Tannensetzen bei zünftiger Musik, Auftakt mit Kanonendonner (Ohropax nicht vergessen!)

20.00 Uhr

Tanz im Festzelt mit unseren Gastkirmesgesellschaften, inkl. Dreikampf und Fam. Gleitmann

24.00 Uhr

Andacht sowie Konzert des Erfurter Posaundienstes vor der romantischen Kulisse der Marbacher St. Gotthardt Kirche

Samstag, 15.07.2000

8.00 - 17.00 Uhr

Ständchen des MBV

10.00 Uhr

Frühschoppen am Rundstand

ab 11.00 Uhr

großer Gulaschkanonenschmaus

ab 14.00 Uhr

Kindernachmittag mit Spiel- u. Bastelecke sowie Kinderbadespaß (packt die Badehose ein!)

ab 19.00 Uhr

Einlaß zum Tanz

20.00 Uhr

Einzug des Marbacher Burschenvereins ins Festzelt, anschl. Tanz mit Tombola und Hitmix 2000 des MBV, special guests „THE HOT STICKS“

Sonntag, 16.07.2000

8.00-14.00 Uhr

Ständchen des MBV

10.00 Uhr

Frühschoppen am Rundstand

ab 12.00 Uhr

Was wollt Ihr zuhause bei Müttern?

Auf dem Festplatz kannst Du dieses Jahr richtig futtern (Mittagsmenüs der Fleischerei Engel!)

14.00 Uhr

Blumenbinden mit Antje Freier auf dem Festplatz

14.30 Uhr

Kirmesgottesdienst

16.00 Uhr

Festumzug des MBV mit junggebliebenen „alten Burschen“, begleitet von Fanfaren, danach gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen mit anschl. Tanz im Festzelt sowie Abschlußumtrunk mit den alten Burschen

19.00 Uhr

Feierliche Beerdigung der Marbacher Kirmes anschließend

bis 21.00 Uhr

„Tanz“



Foto: Burschenverein

während der Kirmes für Sie ständig dabei:

Musik von Jürgen Zehner und der Gruppe Compact, Karussell, Luftschaukel, Süßwaren

Viel Spaß und Gute Laune bei der diesjährigen Marbacher Kirmes wünschen Ihnen die Kirmesburschen.

Herzlichen Glückwunsch zur Geschäftseröffnung



und unternehmerische Erfolge wünscht der Fa. Belu Tec Erfurt GmbH die Redaktion des Marbschen Boten. Belu Tec ist Produzent von innovativen Sektortoren (Garagen- und Industrietore), die hervorragend für die Renovierung geeignet sind. Das Foto entstand zum Tag der offenen Tür am 19./20.05.2000.

Foto: Horst-Rainer Ludwig

Tips für den Gartenfreund

Der Frühling ist fast vorbei, der Sommer kündigt sich an. Bald blühen der Klatschmohn und die Kornblumen am Feldesrand. In Marbach und Salomonsborn hat wieder die Gartensaison begonnen. Für viele der Alteingesessenen längst zur Selbstverständlichkeit geworden, ist die Gestaltung und Pflege des Gartens, der Anbau von Obst, Gemüse und Blumen in den Obstplantagen rund um die Dörfer. Für viele der Neuhinzugezogenen hingegen ist Gartenarbeit eine ganz neue Erfahrung. Das eigene Haus im Grünen ist ein langersehnter Traum, der nun endlich Wirklichkeit wurde. Das Haus ist bezugsfertig, aber der Garten ringsum sieht noch wüst aus. Wie soll er gestaltet werden?

Die erste Frage ist meist: Wie gestalten wir den Vorgarten? Der Vorgarten ist der repräsentative Teil, die Visitenkarte des Gartens. Er kann rustikal, modern, naturnah oder streng geordnet wirken. Die wesentlichen Gestaltungselemente des Vorgartens sind Bäume, Sträucher,

Blumen, Zäune, Pflasterwege und Lampen, welche im Zusammenspiel ein individuelles Bild ergeben.

Ganz anders verhält es sich mit dem Garten hinterm Haus. Hier will man entspannen, Ruhe vom Alltagsstress finden und den Blick ins Grüne schweifen lassen - sich eine eigene kleine Garten-oase schaffen. Bei der Gestaltung dieses Gartenteils gibt es vielfältige Möglichkeiten. Auch bei sehr kleinen Reihenhausgärten kann man individuelle Lösungen finden. Beispielsweise kann man mit Pergolen, geschnittenen Hecken, berankten Trennwänden oder Mauern Gartenräume schaffen, die den Garten unterteilen und somit optisch vergrößern.

Wasser als Gestaltungselement sollte in keinem Garten fehlen. Je nach Größe des Gartens kann man eine Vogeltränke, ein eingefaßtes Becken, einen kleinen Teich oder einen etwas größeren Badeteich anlegen.

Stauden bringen Farbe in den

Garten, bei richtiger Auswahl und geeignetem Standort von Frühling bis spät in den Herbst. Sommerblumen, im April, Mai ausgesät oder als kleine Pflänzchen gekauft und ausgepflanzt, sind dankbare Dauerblüher. Sie blühen ununterbrochen von Juli bis September, Oktober und sind dabei sehr pflegeleicht.

Sträucher und geschnittene sowie ungeschnittene Hecken gliedern den Garten, die Sicht zum Nachbarn wird unterbunden.

Der Platz unter dem sogenannten Hausbaum - dem Schattenspendler in den Sommermonaten - ist in der Mittagshitze eines heißen Julitages der beliebteste Platz.

Rasenflächen wiederum bewirken eine optische Erweiterung des Gartens.

Bevor der neue Gartenbesitzer seinen Garten gestaltet, sollte er wissen, was er wo in seinem Garten haben will und braucht. Ein Plan oder Skizze dient als Grundlage, um alle wesentlichen Gartenfunktionen zu berücksichtigen. Dann erst sollte er mit der Ausführung beginnen.

Sträucher und Bäume pflanzt man in der Regel im Herbst oder Frühjahr.

Besonders bei den Bäumen zahlt sich Qualitätsware aus der Baumschule durch sehr gute Anwachsdaten aus.

Viel Freude am Gärtnern wünscht

Anke Hertrich
Landschaftsarchitektin

Meckerecke

Offener Brief des MKC

Im Karnevalsmotto des Jahres 2000 hat der Karnevalsclub mehrmals darauf Bezug genommen, daß seit der „Wende“ im Jahr 1990 nun mehr 10 Jahre vergangen sind.

10 Jahre in denen viel geschehen ist, in denen sich viel entwickelt hat.

Es sei ganz kurz auf bestimmte Aspekte und Ausschnitte der Entwicklung unseres Landes, unserer Stadt, unseres Ortsteils hingewiesen:

Der Ortsteil wächst und bekommt immer mehr Einwohner (gegenwärtig 2500).

Das Vereinsleben entwickelt sich, die Veranstaltungstätigkeit der Vereine nimmt immer größere Ausmaße an. Immer mehr Bürger sind Gäste der Veranstaltungen (in der letzten Saison waren es beim MKC ca. 3000).

Der Kraft- und Arbeitsaufwand und die finanzielle Eigenbeteiligung der Vereinsmitglieder hat Dimensionen erreicht, die auf Dauer mit Sicherheit so nicht beibehalten werden können.

Die Wirtschaftskraft hat sich in Thüringen verdoppelt - Geld kann also nicht zu wenig da sein (es kann höchstens nur falsch verteilt oder verschwendet werden)!

Wir erwarten keine Wunder,

wir erwarten keinen Ballsaal, aber wir erwarten, daß der Ortschaftsrat und die Verantwortlichen in Stadt und Land, endlich ihrer Verantwortung nachkommen und einem Vereinsleben in Marbach entsprechende Voraussetzungen schaffen.

Wir erwarten, daß der Ortschaftsrat und die Verantwortlichen in Stadt und Land, Möglichkeiten schaffen, daß die Bürger der Ortschaft sich einfach nur treffen können.

Wir erwarten, daß der Ortschaftsrat und die Verantwortlichen in Stadt und Land innerhalb der nächsten Wochen sagen:

„Ja, wir tun was, dann und dann und dort und dort und so soll es aussehen“.

Oder wir erwarten, daß der Ortschaftsrat und die Verantwortlichen in Stadt und Land in den nächsten Wochen sagen:

„Wir tun nichts oder wir können nichts tun.“

Das soll man uns endlich sagen.

Diese Gedanken gehen als offener Brief an die Redaktion des „Marbischer Boten“ und an andere Medien und natürlich an den für diese Ortschaft Verantwortlichen beim Land, Herrn Ministerpräsident Dr. Vogel, der ja hier seinen Wahlkreis hat.

Der MKC, April 2000



Diese Postkarte wurde uns freundlicherweise von Familie Drechsel aus Marbach bereitgestellt. Auf ihr dargestellt ist die alte Gaststätte „Zur Linde“. Sie stammt aus der Zeit vorm zweiten Weltkrieg, als Marbach als eigenständiges Dorf eine Reihe von Ansichtskarten herstellte und zwei Gaststätten besaß: das Marbacher Schloßchen und die Gaststätte „Zur Linde“ (von den Marbachern auch einfach als Schenke bezeichnet).

Hier trafen sich die Bauern nach der Arbeit, um gemeinsam ein Bierchen zu trinken. Man kannte sich und fühlte sich in der Schenke so wohl wie daheim. In gemütlicher Runde wurde auch so mancher Schabernack ausgeheckt. Einmal im Jahr wurde Kirmes gefeiert. Die Tannen wurden mit viel TamTam und Gejohle an dem Torbogen befestigt, die Feier fand auf dem Saal der Gaststätte sowie im Schenkgarten statt.

Der Besitz wechselte nach dem Krieg

mehrfach. Aus Privatbesitz wurde Konsum, es folgten wechselnde Betreiber. Der Saal wurde in den siebziger Jahren als Turnhalle genutzt. Nachdem Löcher im Dach nicht geschlossen wurden, verfiel er zusehens und wurde schließlich wegen Einbruchgefahr gesperrt. Die Gaststätte war noch bis Mitte der 80er Jahre offen, dann wurde sie gegen den Protest des damaligen Wirtes auch geschlossen. Im Gebäude des Saales wurde bis zur Wende noch die Kegelbahn genutzt. Die Gaststätte wurde Ende der 80er Jahre verkauft, der Saal und Garten wurden vom Konsum nach der Wende ebenfalls an einen Privatinvestor veräußert. Heute sind die Gebäude wieder wunderschön hergerichtet, doch die Nutzung als Gastwirtschaft wurde leider nicht fortgeführt. So bleiben uns nur die Erinnerungen an eine Zeit, als Marbach noch richtig schöne Kneipen besaß.

Die stilvollen Sektionaltore ohne Sturzprobleme

überall einbaubar: nur 5cm Sturz, 8cm Seitenanschlag
auch in Kipptor - Öffnungen, ideal für Renovierungen
aus Holz, Kupfer, Alu, Stahl, Zink - in allen Farben lieferbar



isoliert · leise · mit Fernbedienung

Besuchen Sie unsere Ausstellung in
Erfurt - Marbach, Meuselwitzer Str. 5

Belu Tec GmbH · Garagen und Industrietore
Cyriakstraße 30d · 99094 Erfurt
Telefon: 03 61/ 2 25 22 15 · Fax 2 25 04 25



HORST-RAINER
LUDWIG

Bergener Straße 6
99092 Erfurt
Telefon 03 61/4 26 71 20
Telefax 03 61/4 26 71 42



Wohnt in Natur Δ-
JANUS
Fenster + Türen

JANUS Fenster- und Türenbau GmbH
Meuselwitzer Straße 5
99092 Erfurt-Marbach
Telefon (03 61) 77 838-0
Telefax (03 61) 77 838-135

Holzfenster von JANUS -
natürliche Ausblicke für Ihr Zuhause

GraphicLine

...der etwas
andere Bürofachhändler

Birgit Dessel
Große Ackerhofgasse 11/12
Haus 4 · 99084 Erfurt
Telefon + Fax 03 61/2 11 15 54

- Bürobedarf und Büromöbel
- Zeichentechnik
- CAD-Zubehör
- Künstler- und Grafikerbedarf
- Seidenmalzубehör
- **Letraset** - Fachhändler
- Kunststoffe und Rahmungen
- Modellbauzubehör
- Fachbücher

Getränke  **Welle**
Der sympathische SB-Markt

Warsteiner Pils
20 x 0,5 Liter
19,99
+ Pfand 6,00 DM

Hasseröder
20 x 0,5 Liter
18,99
+ Pfand 6,00 DM

Krombacher
20 x 0,5 Liter
19,99
+ Pfand 6,00 DM

Justus Sprudel
12 x 0,7 Liter
3,33
+ Pfand 6,60 DM

Coca Cola
Sortiment
10 x 1,5 Liter
16,99
+ Pfand 12,00 DM

Punica Sortiment
6 x 1,0 Liter
7,98
+ Pfand 4,80 DM

Angebote Gültig
vom 13.06.00 bis 24.06.00

Bergener Str. 18 · Erfurt-Marbach · Tel./Fax: 03 61/7 46 70 60